

Montag, 20. Februar 2017

Der erste Arbeitstag hier in Tschechien startete mit einem gemütlichen und reichhaltigen Frühstücksbuffet. Und es ging entspannt weiter...

Nachdem wir uns um Viertel vor neun auf den Weg in die SPS, so heißt die tschechische Schule, machten, die nur ein paar hundert Meter von unserem Hotel entfernt ist, wurden wir herzlich empfangen und konnten nach einem kurzen Austausch ohne Stress mit unserer Arbeit beginnen:

Nach einer kurzen Einfindungsphase und einem kleineren Umzug in einen anderen Raum, waren alle voll bei der Arbeit. Die Programmierer nahmen ihre Arbeit am Code des Spiels wieder auf und das Datenbank/Fragen Team, teilte sich in 2 Gruppen. Die eine begann mit einem der kaufmännischen Arbeitsaufträge, die andere wertete die in Würzburg gemachten Fotos aus und arbeitete weiter an den Fragen für das Spiel.

Am späten Nachmittag machten wir uns dann auf den Weg zur Stadtrally. Diese startet gegenüber der St. Michaelis Kirche und führte uns quer durch Brünn. Mit einer Gruppe die zur Hälfte aus Tschechen und zur anderen Hälfte aus Deutschen bestand, suchten wir im Schnitzeljagd-Style Hinweise um am Ende ein geheimes Passwort herauszufinden. Leider fand die Gruppe zu der ich gehörte nicht den Verwendungsort, an dem wir das Passwort hätten sagen müssen heraus. Somit beendeten wir die Rally selbstständig nach ein paar Stunden gemeinsam in einem Cafe, das im Stil einer britischen Fliegerstaffel im zweiten Weltkrieg eingerichtet war.

Dort verabredeten wir uns auch für den Abend in einer netten Kneipe um unsere tschechisch-deutschen Freundschaften weiter auszubauen und zu pflegen. Und das haben wir dann auch getan, und zwar so, dass die EU stolz auf uns sein kann.

Damit beschlossen wir den ersten Arbeitstag in Tschechien und bereiteten uns geistig schon einmal auf den nächsten vor.